

**Strategieblatt**

**„Schriftliche Sprachmittlung vom Deutschen ins Französische" (Grundlage: schriftlicher Ausgangstext)**

1. Lesen Sie die **Aufgabenstellung** genau durch und finden Sie heraus, was von Ihnen als Sprachmittler in der gegebenen Kommunikationssituation erwartet wird:
   * **Was** sollen Sie Sprachmitteln? (Thema)
   * **Für wen** sollen Sie die Sprachmittlung durchführen? (Adressat)
   * **Zu welchem Zweck** soll die Sprachmittlung durchgeführt werden? (Intention)
   * **Welche Form des Verstehens** wird von Ihnen erwartet?
     + Genügt es, wenn Sie das Dokument grob verstehen und nur allgemein über seine Thematik Auskunft geben können? **(Grobverstehen)**
     + Wird von Ihnen erwartet, dass Sie gezielt nur bestimmte, für Ihren Kommu­nikationspartner relevante Informationen verstehen? **(selektives Verstehen,** selektive Sprachmittlung)
     + Oder fordert die Aufgabenstellung von Ihnen ein Verstehen nahezu aller Einzel­heiten des gesamten Ausgangstextes, damit Sie ihn anschließend in seiner Gänze zusammenfassen können? **(Detailverstehen,** globale Sprachmittlung)
   * **In welcher Form/Textsorte** soll die Sprachmittlung erfolgen?
2. Lesen Sie sich das Dokument - je nach Länge und Komplexität einmal oder mehrfach -

aufmerksam durch, verschaffen Sie sich einen **Überblick** über die dort angespro­chenen Themen (Globalverstehen) und konzentrieren Sie sich - falls die Aufgaben­stellung dies verlangt - gezielt auf die für Ihren Partner relevanten Informationen (selektives Verstehen).

1. **Markieren** Sie die für die Sprachmittlung wichtigen Informationen und fertigen Sie sich zu den relevanten Inhalten knappe **Notizen** (zunächst auf Deutsch oder gleich auf Französisch) an.
2. **Gruppieren/Strukturieren** Sie, falls Ihnen dies sinnvoll erscheint, die von Ihnen notierten Informationen neu.
3. **Formulieren** Sie Ihren zusammenhängenden französischen Text in einer möglichst situations- und adressatengerechten Sprache.
4. Greifen Sie dabei, falls Ihnen wichtige Wörter, Ausdrücke oder grammatische Struk­turen im Französischen nicht bekannt sind, auf die **Strategien der Umschreibung und Vereinfachung** zurück:
   * Ersetzen Sie unbekanntes Vokabular durch **Synonyme** oder sinnverwandte Begriffe. Beispiel: „soziale Schichten" *(couches sociales)* -> „soziale Klassen/ Gruppen" *(des classes sociales/des groupes sociaux).*
   * **Vereinfachen** beziehungsweise verändern Sie den Satzbau/die grammatische Struktur, wenn es Ihnen so leichter fällt, den gewünschten Inhalt auszudrücken. Beispiel: Statt „Sie wollen nicht mehr darauf verzichten." (// *ne veulent plus y renoncer.)* -> „Sie wollen es behalten." (// *veulent le garder.}*
   * Nutzen Sie die Möglichkeit der **Umschreibung,** wenn Ihnen weder eine franzö­sische Entsprechung noch ein Synonym einfällt. Beispiel: „Medienpädagogischer Forschungsverbund" -> *une Institution qui fait des recherches sur l'utilisation et la pédagogie des médias.*
5. Setzen Sie beim Abfassen Ihres Textes die **Redemittel** ein, die Sie aus der Text­produktion kennen (Konnektoren für Einleitungen, Überleitungen, Erläuterungen und zum Ausdruck anderer logischer Beziehungen).
6. **Lesen** Sie Ihren Text abschließend noch einmal aufmerksam durch und **verbessern** Sie ihn gegebenenfalls.